

**Mitte**



Alte Neustadt,  
Altstadt, Stadtfeld  
West und Ost

Stefan Harter (ha)  
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82  
Stefan.Harter@volksstimme.de

**Meldungen**

**Zwei neue Vorträge zur Elbeschiffahrt**

Altstadt (ha) • Die Veranstaltungsreihe „Magdeburg, die Elbe und die Schifffahrt“ der Volkshochschule geht im November mit zwei Vorträgen weiter. Am 9. November spricht Joachim Preuß vom Wasserstraßenneubauamt Magdeburg über die neuesten Entwicklungen beim Bau der Niedrigwasserschleuse. Zur Illustration wird ein neuer Film gezeigt. Am 30. November steht das 150-jährige Bestehen der Elbstromverwaltung Magdeburg im Mittelpunkt des Vortrags von Petra Faulhaber von der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe. Die Vorträge beginnen um 18 Uhr in der Volkshochschule, Leibnizstraße 23. Anmeldung bis 3. November unter Tel. 535 4770.

**Björn Schütze stellt im „Zinnober“ aus**

Stadtfeld-West (ha) • Björn Schütze präsentiert am morgigen Sonntag, 30. Oktober, seine neue Ausstellung „Männersache“ in den Räumen des Kunstvereins „Zinnober“, Große Diesdorfer Straße 166a. Die Werke der sogenannten „Outsider Art“ hat der Künstler in den vergangenen zwei Jahren geschaffen und sie sind geprägt von einer kraftvollen Bildersprache. Die Vernissage beginnt um 11 Uhr. Seine Bilder werden bis 1. Dezember gezeigt.



**Heilige Katharina wird heute enthüllt**

Bereits seit Montag thront die heilige Katharina – noch verhüllt – auf der Spitze des wiedererrichteten Katharinenportals. Der weiße Schleier wird heute beim Herbstfest am Katharinenturm feierlich gelüftet, um damit die Fertigstellung des Spendenprojekts zu feiern. 50 Jahre nach ihrem

Abriss kehrt damit ein Stück der Katharinenkirche ins Stadtbild zurück. Auf dem Breiten Weg gibt es von 10 bis 13 Uhr neben einer Ausstellung Spiel, Spaß und Überraschungen für die ganze Familie, u. a. mit Autorennbahn, Kinderschminken und Glücksrad.

Foto: Stefan Harter

**Arbeit für die Decke**

Am Kölner Platz wird derzeit der Beton gegossen

Auf der Tunnelbaustelle stehen die Arbeiten an der Tunneldecke derzeit im Vordergrund. Auf dem Gelände der Bahn wird u. a. auf den neuen Brücken und an der Rampe für die Ersatzbahnsteige gearbeitet.



Blick unter den Brücken zwischen Kölner Platz und Willy-Brandt-Platz hindurch auf die Bauarbeiten auf der Ernst-Reuter-Allee. Hier wird der Bau der Tunneldecke vorbereitet. Foto: Martin Rieß

Von Martin Rieß  
Altstadt • Dieser Tage wird auf der Baustelle für den Tunnel unter den Eisenbahnbrücken am Magdeburger Hauptbahnhof ein weiteres Stück der südlichen Tunneldecke über der künftigen Spur in Richtung Stadtmitte vorangetrieben. Es geht vom Damaskplatz aus kommend um den Bereich westlich des Kölner Platzes. Wo bereits Bohrpfähle vorhanden sind, wurden deren Köpfe freigelegt und der Bewehrungsstahl mit dem der Tunneldecke verflochten, bevor die Bauarbeiter den Beton für die Tunneldecke aufgebracht haben.

Auf der anderen Seite des Kölner Platzes in Richtung Stadtzentrum laufen die Vorbereitungen auf die Fortsetzung der Tunneldecke. Hier wird der Boden ausgehoben, damit Verschalungen gebaut und Brunnen für das Entwässerungssystem der Baustelle in den Untergrund gebracht werden können.

Wasser war – gerade bei starken Regenfällen – auf dem Kölner Platz in den vergangenen Jahren stets ein Problem, wo das Nass in Extremsituationen von der Einleitung in die Künnete zurückstaute und aus den Abflüssen um den Kölner Platz wieder austrat und dort für Überschwemmungen sorgte. Auch wenn es in den vergangenen Tagen viel geregnet hat

– Dirk Rocher, dem stellvertretenden Leiter des Magdeburger Tiefbauamtes, ist diesbezüglich nicht bange: „Da der alte Kanal bei der Vorbereitung der Baustelle außer Betrieb genommen wurde, kann kein Wasser mehr zurückgedrückt werden.“ Bislang kommen die Pumpen und die Arbeiter mit dem Regen- und dem Grundwasser sehr gut zurecht, berichtet er.

Derzeit geht es auch bei den Arbeiten oberhalb auf und am Gelände der Deutschen Bahn weiter. Zum einen laufen die Bauarbeiten an einer Rampe im Bereich des Rondells Konrad-Adenauer-Platz. Wie die Hastra Service GmbH mitteilt, verlängern sich aus bautechnologischen Gründen die Arbeiten und werden voraussichtlich bis zum 9. Dezember andauern. Aus diesem Grund bleibt das Rondell für den Verkehr gesperrt. Die Taxistellplätze verbleiben während der Bauarbeiten im vorderen Bereich der Zufahrtsstraße zum Rondell. Auf diesem Grund ist auch die Park-

möglichkeit für das öffentliche Parken eingeschränkt.

Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle vorbeigeführt und können auch weiterhin den Bahnhof über den Konrad-Adenauer-Platz erreichen. Gesperrt bleibt die Treppe vom Parkplatz auf dem Gelände der Deutschen Bahn zum Konrad-Adenauer-Platz. Fußgänger müssen daher den Fußweg entlang der Maybachstraße zum Bahnhof nutzen.

Vor einigen Wochen sind die ersten neuen Brückenüberbauten für die Gleise 10 bis 13 – bei diesen handelt es sich um die Güterzuggleise zum Damaskplatz hin – an ihre endgültige Position eingehoben worden. Inzwischen haben die Arbeiter oberhalb auf diesen das Schotterbett angelegt, auf dem dann die Gleise montiert und ans bestehende Gleisnetz angeschlossen werden müssen. Am Rand der äußeren Brücke befindet sich auch Platz, der die seit Jahren auf einer Kabelhilfsbrücke geführten Leitungen aufnehmen soll.



**Preiswürdiges Demenzzentrum**

Einrichtung am Schleinufer wird von Bundesinitiative ausgezeichnet

Altstadt (ha) • Das Vitanas Demenz Centrum am Schleinufer ist Preisträger des Jahres 2016 der bundesweit aktiven „Initiative Deutschland – Land des langen Lebens“. Die Auszeichnung war bereits im September dem geschäftsführenden Gesellschafter der Berliner Vitanas Gruppe, Nikolai P. Burkart, beim 7. Demografiekongress in Berlin überreicht worden.

Am Freitag übergab der Gesundheitsunternehmer im Rahmen eines Empfangs in Magdeburg den Preis an die Mitarbeiter und Centrumslleiter Heiko Nötzold. Das Haus war im September 2013 nach Umbau der ehemaligen Reichbahndirektion eröffnet worden. Bis Juni 2015 hatte Christel Dost die Leitung inne.

Der Preis stelle unter Beweis, dass die unternehmerische Entscheidung der Vitanas Gruppe zum Aufbau eines reinen Demenzzentrums hohe gesellschaftliche Anerkennung finde, erklärte Burkart. „Die Bündelung dieses sensiblen Altenpflegebereichs unter einem Dach entspricht angesichts wachsender Zahlen pflegebedürftiger Menschen mit Demenz dem zunehmenden gesellschaftlichen Bedarf“, führte er weiter aus. Burkart begründete die Investition in Magdeburg damit, dass hier alle notwendigen Bedingungen vorgefunden worden waren. „Insbesondere sind es sehr gute und engagierte Mitarbeiter sowie ein wunderschönes geschichtsträchtiges Gebäude“,

sagte er. Nach der feierlichen Übergabe des Preises nutzen die Gäste die Gelegenheit zur Besichtigung der Einrichtung mit 127 Plätzen, in der gut 100 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Ziel der „Initiative Deutschland – Land des langen Lebens“, die den Preis ausgelobt hat, ist es, Deutschland in diesem Bereich national und international so zu positionieren, dass hier innovativ sowie gesellschaftlich tragfähige Lösungen heraus entwickelt werden können. Die Initiative wurde vom WISO Institut für Wirtschaft und Soziales GmbH und der Gesundheitsstadt Berlin GmbH entwickelt. Träger sind Ulf Fink, Prof. Dr. Ursula Lehr, Prof. Lea Rosh und Prof. Dr. Rita Süßmuth.



Das Vitanas Demenz Centrum erhält den Preis der „Initiative Deutschland – Land des langen Lebens“. Übergeben wurde er vom geschäftsführenden Gesellschafter der Vitanas Gruppe, Nikolai Burkart (4. v. r.). Neben ihm Leiter Heiko Nötzold sowie Vertreterinnen der Wohn- und Geschäftsbereiche. Foto: Lucke

ANZEIGE

Jetzt umsteigen, um ans Ziel zu kommen. Anlegen statt stilllegen.

Setzen Sie auf die Kombination aus zinsicherem Sparkassenzertifikat und Deka Investmentfonds. Mit dem Premium-Zertifikat.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Ihr Geld braucht Bewegung. Reagieren Sie auf die anhaltend niedrigen Zinsen und legen Sie Ihr Geld zielführend an.

**Garantierter Zinssatz:** 50 % des Anlagebetrages investieren Sie in ein Sparkassenzertifikat mit garantierten Zinsen von bis zu 1,35 % p. a. für 18 Monate.\*

Führen Sie jetzt ein **persönliches Beratungsgespräch** in Ihrer Sparkasse und optimieren Sie Ihre Vermögensstruktur.

**Renditechancen nutzen:** 50 % des Anlagebetrages legen Sie in Deka Investmentfonds an und können so die vielseitigen Möglichkeiten der Kapitalmärkte nutzen.

**Wesentliche Risiken:** Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis auch negativ auswirken können.

Sparkassenzertifikat-Anteil: bis zu **1,35 % Zinsen** p. a. für 18 Monate.\*



\*Angebot freibleibend. Mindestanlagebetrag 5.000,- Euro. Deka Investmentfonds sind nicht festverzinst. DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

